

Ressort: Vermischtes

Kauder kritisiert EKD-Ratschef Schneider in Debatte um Sterbehilfe

Berlin, 03.08.2014, 13:49 Uhr

GDN - In der Debatte um eine gesetzliche Regelung der Sterbehilfe in Deutschland hat der Fraktionsvorsitzende der Union im Bundestag, Volker Kauder, Kritik am Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche, Nikolaus Schneider, geübt. Dieser hatte nach Bekanntwerden der schweren Krebserkrankung seiner Frau Anne in Interviews erklärt, er würde entgegen seiner persönlichen Haltung und entgegen der offiziellen Haltung seiner Kirche seine Frau beim assistierten Sterben begleiten.

Gegenüber der "Leipziger Volkszeitung" (Montagausgabe) sagte der Fraktionsvorsitzende der Union im Bundestag, Volker Kauder, man müsse den Menschen die Angst vor dem Sterben nehmen. Die Beantwortung dieser Frage, vor die sich auch der Bundestag in den kommenden Monaten gestellt sieht, sei für ihn "nicht einfacher geworden" durch das Schneider-Interview. "Es ist wenig hilfreich, wenn der EKD-Ratsvorsitzende als Betroffener zu dieser existenziellen Herausforderung Interviews gibt", sagte Kauder. Trotzdem bleibe es dabei, dass die großen christlichen Kirchen die organisierte Sterbehilfe strikt ablehnten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38794/kauder-kritisiert-ekd-ratschef-schneider-in-debatte-um-sterbehilfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619